1. Lagebericht

1.1. Geschäftsverlauf

Bericht über das Geschäftsergebnis

Die Erfolgsanalyse zeigt gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr eine Verringerung des Rohertrages inklusive Bestandsveränderungen um rund € 1.378.000,00. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rund € 6.000,00 gestiegen. Die gesamten Betriebsaufwendungen inklusive Personalaufwendungen und Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um rund € 634.000,00 (8,40%) gesunken. Der Betriebserfolg hat sich von rund € 2.709.000,00 auf rund € 1.971.000,00 verändert. Unter Berücksichtigung des Finanzerfolges ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von rund € 2.002.000,00. Die Ertragslage des Geschäftsjahres 2025/26 ist weiterhin als positiv zu beurteilen.

Bericht über die Lage der Gesellschaft

Im Berichtsjahr wurden Sachanlageninvestitionen in Höhe von rund € 80.000,00 getätigt. Das gesamte Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag rund € 4.196.000,00 oder 43,8% der Bilanzsumme. Das gesamte kurzfristige Umlaufvermögen (Warenvorräte und halbfertigen Leistungen, Forderungen, Abgrenzungsposten) ist gegenüber dem Vorjahr von rund € 7.375.000,00 auf rund € 5.390.000,00 gesunken, was im Wesentlichen auf die Verminderung der liquiden Mittel und Lieferforderungen zurückzuführen ist. Dem gegenüber stand eine Reduktion des kurzfristigen Fremdkapitals (sonstige Rückstellungen, Verbindlichkeiten, erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und Rechnungsabgrenzungen) von rund € 5.216.000,00 auf rund € 4.274.000,00. Die langfristigen Rückstellungen sind um rund € 34.000,00 auf rund € 1.576.000,00 gesunken. Das in der Bilanz zum 28.02.2026 ausgewiesene Eigenkapital beträgt rund € 3.736.000,00, was bezogen auf die Bilanzsumme einem Eigenkapitalanteil von rd. 39,0 % entspricht.

Analyse mittels finanzieller Leistungsindikatoren

Vermögensstrukturkennzahlen:

	28.2.2026	28.2.2025
Anlagenintensität in % (Anlagevermögen x 100 / Gesamtvermögen)	43,77	36,05
Sachanlagenintensität in % (Vorräte x 100 / Gesamtvermögen)	23,34	21,36
Lagerintensität in % (Vorräte x 100 / Gesamtvermögen)	23,28	19,29
Anlagenabnutzungsgrad (Sachanlagen) in % (kum. Abschreibungen x 100 / Sachanlagen zu AW)	53,21	49,15

Kapitalstrukturkennzahlen:

	28.2.2026	28.2.2025
Eigenkapitalanteil in % der Bilanzsumme (Eigenkapital x 100/Bilanzsumme)	38,97	40,82
Anlagendeckungsgrad I in % (Eigenkapital / Anlagevermögen)	89,03	113,21

Liquiditätskennzahlen/Geldflussrechnung:

	2025/2026 TEUR	2024/2025 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**2.002**	**2.781**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**186**	**428**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**2.188**	**3.209**
Zahlungen für Steuern	**-993**	**-347**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.196**	**2.862**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-325**	**-868**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-2.500**	**-3.013**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-1.630**	**-1.019**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**3.643**	**4.662**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**2.013**	**3.643**

	28.2.2026	28.2.2025
Working Capital (in TEUR) (Umlaufvermögen-kurzfristige Verbindlichkeiten)	1.116	2.160

Rentabilitätskennzahlen:

	28.2.2026	28.2.2025
Eigenkapitalrentabilität in % (EBT x 100 / durchschn. Eigenkapital)	47,43	53,97
Gesamtkapitalrentabilität in % (EBT + FK-Zinsen) x 100 / durchschn. Gesamtvermögen(-kapital)	19,06	23,40

1.2. Bericht über die zukünftige Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Geschäftsbereich des Unternehmens erstreckt sich wie in den Vorjahren unverändert von Sozialem Wohnbau bis hin zu Gewerbe- und Industrieelektroinstallationen. Das voraussichtliche Auftragsvolumen für das Geschäftsjahr 2026/27 liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Die Betriebsleistung des Geschäftsjahres von 2025/26 sollte daher im aktuellen Geschäftsjahr 2026/27 aller Voraussicht nach wieder erreicht werden. Trotz optimistischer Zukunftseinschätzung besteht jedoch das Risiko einer Abweichung von den Prognosen und Zielen der Gesellschaft, ausgelöst durch die schwer kalkulierbaren Preissteigerungen in vielen Bereichen des Unternehmens.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das Risikomanagement bildet für die Schmidberger Elektroinstallationsgesellschaft m.b.H. ein grundlegendes Instrument zur Unternehmensführung. Insbesondere Risken im Finanzbereich werden im Rahmen des Planungsprozesses und der laufenden kurzfristigen Berichterstattung analysiert und im erforderlichen Ausmaß abgesichert.

Bei der Schmidberger Elektroinstallationsgesellschaft m.b.H. kommen keine derivativen Finanzinstrumente wie Optionen, Forward Rate Agreements, Swaps, Futures, Caps & Floors, Collars, Indexierungsvereinbarungen oder Konvertierungsklauseln zur Verwendung.

Liquiditäts- und Cashflow-Risiken: Durch die Erstellung von kurz- und mittelfristigen Finanzplänen und Vergleich mit den Ist-Zahlen wird die Liquidität laufend beobachtet. Der Bereich Treasury wird durch die Geschäftsführung persönlich überwacht. Die Geschäftsführung ist damit in der Lage auf Liquiditätsschwankungen rechtzeitig zu reagieren.

Da die Gesellschaft sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite ausschließlich in Euro fakturiert, unterliegt sie keinem Risiko aus Fremdwährungsschwankungen. Der Marktwert der flüssigen Mittel, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der täglichen bzw. kurzfristigen Fälligkeit

dem ausgewiesenen Buchwert. Aus diesem Grund wurden keine Sicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko abgeschlossen.

Im Hinblick auf die vorliegenden originären Finanzinstrumente (Wertpapiere, liquide Mittel) bestehen zum 28.02.2026 keine finanziellen Risiken. Abschreibungen in Folge von Wertminderungen wurden im Berichtsjahr in ausreichendem Umfang vorgenommen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war ein geringes Ausfallsrisiko gegeben. Dem Ausfallsrisiko wurde durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Bonität der größeren Kunden wird durch die Geschäftsleitung geprüft. Bei Neukunden ausnahmslos über Kreditwürdigkeitsreports, bei laufenden Kunden in Abhängigkeit vom Geschäftsvolumen und von der Zahlungshistorie. Anhand dieser Basisinformationen werden die Zahlungskonditionen je Kunden und abhängig von der Bestellhöhe je Auftrag intern festgelegt.

Mit dem Anhalten des Krieges in der Ukraine bzw. im Nahen Osten und den damit verbundenen Sanktionen ist es zu Energiepreiserhöhungen sowie allgemeinen Preissteigerungen gekommen, die sich auch in 2026 noch auswirken. Die weitere Entwicklung ist hier noch nicht absehbar und es besteht das Risiko, dass es zu Abweichungen von den Prognosen und Zielen der Gesellschaft kommen kann.

1.3. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025/26 fielen bei der Schmidberger Elektroinstallationsgesellschaft m.b.H. keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung an.

1.4. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Schmidberger Elektroinstallationsgesellschaft m.b.H. verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Der Geschäftsführer:

Ing. Friedrich Schmidberger

Tulln, am 09. Oktober 2026